

14.12.2008

Kleine Anfrage

Klinikum Darmstadt

Aussagen in der Presse war zu entnehmen, dass die Stadt Darmstadt weiterhin an der Umwandlung der Rechtsform des städtischen Klinikums festhält. Erste Schritte sollen bereits 2009 umgesetzt werden.

1. Bei einem Wechsel der Rechtsform ist zu erwarten, dass Klinikangestellte von ihrem Recht gemäß §613a BGB Gebrauch machen und den Betriebsübergang verweigern/nicht mitmachen. Welche Möglichkeiten der Beschäftigung kann die Stadt solchen Angestellten anbieten?
2. Wie gedenkt die Stadt mit den Angestellten, die gemäß §613a BGB den Betriebsübergang verweigert haben umzugehen, falls nicht ausreichend Stellen durch die Stadt angeboten werden können?
3. Wie viel Prozent der aus den Fallpauschalen erwirtschafteten Einnahmen wurden in den Jahren 2004-2008 für Investitionen in Neubauten, Gebäudesanierung, und Anschaffung medizinischer Geräte verwendet?
4. Wie hoch war der CMI (Case-Mix-Index) in den Jahren 2004-2008 beim Städtischen Klinikum?
5. Welche Abteilungen arbeiteten im Städtischen Klinikum in den Jahren 2004-2008 defizitär?
6. In welchen Abteilungen gibt es Überlegungen die Bettenzahl zu reduzieren?
7. In welchen Abteilungen gibt es eine negative Fallzahlentwicklung? Was könnten die Ursachen dafür sein?

Rainer Keil
Fraktionsvorsitzender

Karl-Heinz Böck
Stadtverordneter